

Unfall: Es krachte im Kreisverkehr

ST. KANZIAN. Kein Weiterkommen gab es gestern früh beim Kreisverkehr in Unterburg nach einem folgenschweren Unfall. Aus bisher unbekannter Ursache war es gegen sieben Uhr zu einer Kollision zwischen den Fahrzeugen eines 28-jährigen Poliers aus Eberndorf und eines 22-jährigen Arbeiters aus St. Primus gekommen. Beide Lenker mussten nach der Erstversorgung durch das Notarztteam ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt gebracht werden.

Küchenbrand vom Nachbarn entdeckt

ALTHOFEN. Einen Schaden von immerhin 10.000 Euro richtete ein Brand in Gurk Au gestern Mittag an. Das Feuer, welches durch überhitztes Speiseöl ausgelöst worden war, wurde von der 23-jährigen Wohnungseigentümerin und einem Nachbarn entdeckt. Der Feuerwehr Althofen gelang es, die Flammen rasch unter Kontrolle zu bringen. Die Kücheneinrichtung wurde schwer beschädigt. Personen kamen bei dem Zwischenfall laut Gendarmerie nicht zu Schaden.

Bombe zerfetzte

Der Unabomber schlug zum 26. Mal zu. Kleines Mädchen wollte in einem Dom eine elektrische Kerze einschrauben, da detonierte der Sprengsatz. Lega Nord fordert Wiedereinführung der Todesstrafe.



Nicht nur Einheiten der Exekutive, auch die Feuerwehr arbeitet daran, den Unabomber zu fassen.

PORDENONE. „Greta wird die Hand wieder normal bewegen können“, gibt Primararzt Ruggero Mele Entwarnung, allerdings werden dafür weitere Eingriffe nötig sein. Zwei Stunden lang operierte der bekannte Handspezialist vom Zentrum für Mikrochirurgie in Pordenone das sechsjährige Mädchen. Die Kleine war ein weiteres Opfer des mysteriösen Unabomers geworden, der am Sonntag zum 26. Mal zugeschlagen hatte. Nach einer Messe im Dom von Motta di Livenza wollte Greta eine elektrische Kerze einschrauben. Eine 34-jährige Frau half ihr dabei. Der Sprengsatz zerfetzte dem Mädchen die Hand und verletzte es am Auge, die Frau trug Wunden im Gesicht davon.

Spezialtransport

Daumen, Zeige- und Mittelfinger der linken sowie die Handfläche der rechten

Wie Buchstaben die Welt verändert haben

KLAGENFURT. Erst waren sie im „Raum der verlorenen Buchstaben“ und er-

fuhren von Qualitätsprüfer Kurt Steiner Wissenswertes über die Geschichte der

Kärntner Druckerei. Bei einem Rundgang konnten die Jugendlichen dann die rasante Entwicklung des Buchdruckes in den vergangenen 500 Jahren nachvollziehen und schließlich die moderne 16-Bogen-Rollendruckmaschine bestaunen.

Dann wurden die 35 Lehrlinge der SPAR-Akademie in der Redaktion der neuen „KÄRNTNER TAGESZEITUNG“ Zeugen, was mit den Buchstaben heutzutage gemacht

wird, wie sie zu Schlagzeilen, Neuigkeiten und Geschichten werden.



Bruno Arendt von SPAR-Marketing (rechts) besuchte mit den interessierten Lehrlingen die Redaktion der neuen „KÄRNTNER TAGESZEITUNG“.

Zu Gast

IN DER KTZ